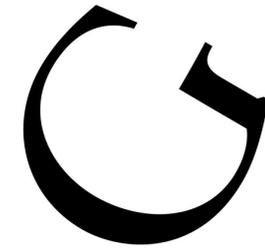


DER NEUE GESCHICHTSBODEN

Raum für Heimat,
Identität, Geschichte und Baukultur.



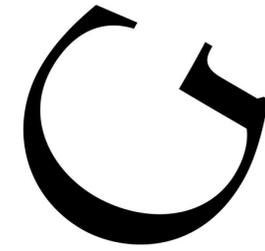
**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Heimat ist für mich kein Ort, Heimat ist für mich meine Umgebung, mit der ich Wohlsein und Verbundenheit fühle. Heimat ist für mich das Alpenvorland, die Alpen und die Natur. In der ich meinen Alltag vergessen kann. Die ich in- und auswendig kenne und dennoch ständig neues entdecke und mich kaum davon entreißen möchte. Und wahrscheinlich genau deshalb ist der Bergsport auch das, woran ich bin und bleiben werde.

Alex Völkl



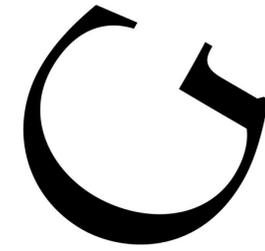


**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat im Herzen

Heimat lässt sich heute nicht fassen, nicht begreifen, nicht ausstellen. Sie wird aber im Nachdenken, im Sprechen, im Reflektieren und besonders im Festhalten von Geschichten fassbarer. Über vierzig dieser Heimat-Erlebnisse bilden den Mittelpunkt der Ausstellung. In ihnen und den dazugehörigen Gegenständen, Gerichten, Bildern, Düften und Geräuschen konkretisiert sich eine individuelle Sicht auf die Heimat. Aus vielen unterschiedlichen Zeugnissen, von Jungen und Alten, von Deutschen und Ausländern wächst ein facettenreiches Heimat-Bild.

Tobias Hammerl

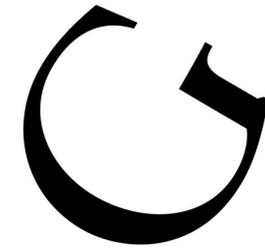


**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat auf dem Teller

Viele Menschen wissen genau, wo die Heimat liegt: auf dem Teller. Heimatlichen Geschmackserinnerungen kann sich offenbar niemand entziehen. Selbst einem hart gesottenen Globetrotter aus Bayern, der seiner Heimat den Rücken kehrte und durch nichts in seinem Koffer an zu Hause erinnert werden wollte, wurde beim Geruch von Brezeln im tiefsten Südamerika warm ums Herz.

Tobias Hammerl

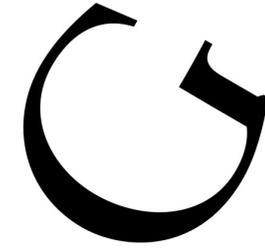


**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat im Koffer

Migration, ein Phänomen aller Epochen, steht gegenwärtig im Fokus der Aufmerksamkeit. Viele Menschen, die im Laufe ihres Lebens den Ort verlassen, an dem sie aufgewachsen sind, nehmen dabei oft ein Stück Heimat mit. Je enger Gegenstände mit Verwandten oder Freunden verbunden sind, desto mehr scheinen sie sich dafür zu eignen, heimatliche Gefühle zu erwecken: das von den Eltern geschenkte, völlig untypische Kuscheltier, das Kochbuch mit den besten Rezepten von Mutter und Nachbarn, die eingemachten Gurken mit ganz eigenen, familienspezifischen Gewürzmischungen, das Notizbuch mit originellen Eintragungen von Freunden.

Tobias Hammerl



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

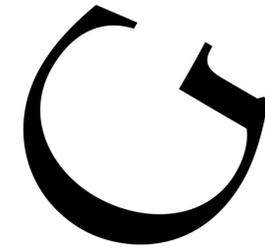
Heimat ist....

- Johannes und Josef
- Erinnerungen an Oma und Eltern
- Geruch in einer Buchhandlung oder Bibliothek
- St.Martin in LA
- Buchskranzerl
- Landshuter Altstadt
- Businenklänge
- Geruch nach Mottenkugeln und Rupfen (LaHo)
- Emerenz Meier, Lena Christ, O.M. Graf
- Dirndlgwand
- Stadttheater im Bernlochner
- Griesnockerlsuppe
- Kartoffelbradl
- Radler

Lisa Gusel







**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Heimat is fia mi dahoaam! Do bine woan do bine boan.

Gibt's an scheenan Ort wia do? Na mei Freind weil nix scheena sei ko.

Deggendorf so hoasd mei Stod de a wo's zum bieten hod.

Eishackler, Rathaus, Stodmauer und Knedl kean bei uns dazua wia
Schraum und Bredl!

De Donau ziagd se wia a Band weida a ins Nachbarland.

Deggendorf is as Tor zum Woid wo sie Sage an Sage hintereinander stoid!

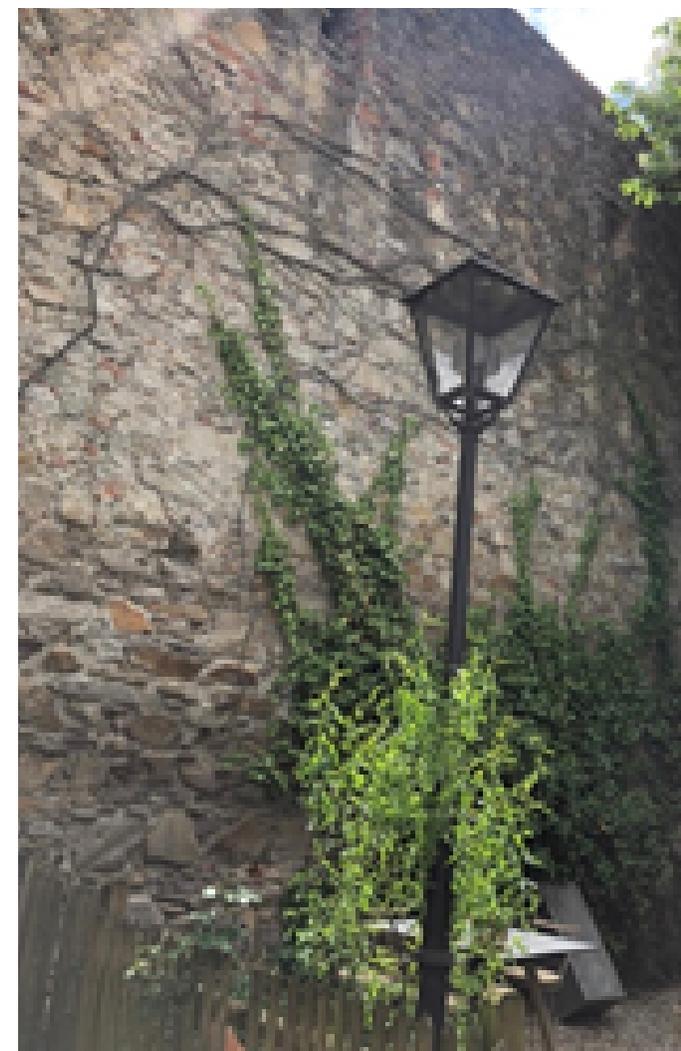
Es gibt no vui mehra zum erzain, aber do miasad i mehra Zeid voneich stain.

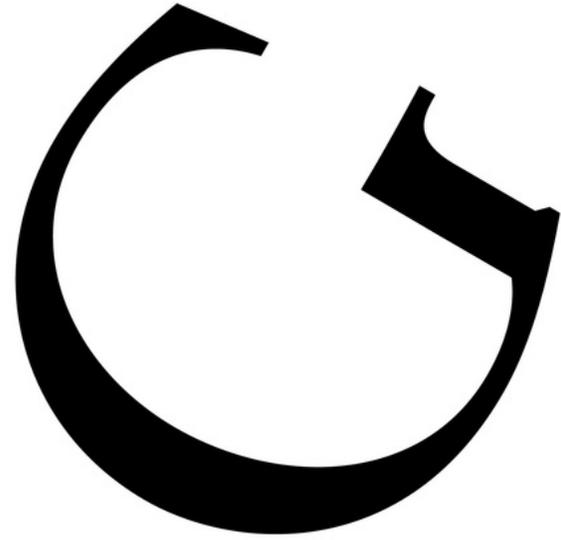
Kemmts vorbei und schauts es eich o weil ma ois goaned beschreiben ko.

Zum Abschluss soge Servus und Habedehre!

I bin da Marco und do bin i dahoaam!

Marco Hofmarksrichter

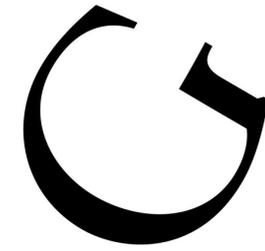




DER NEUE GESCHICHTSBODEN

Raum für Heimat,
Identität, Geschichte und Baukultur.

Schreib uns! Was ist Heimat für Dich?



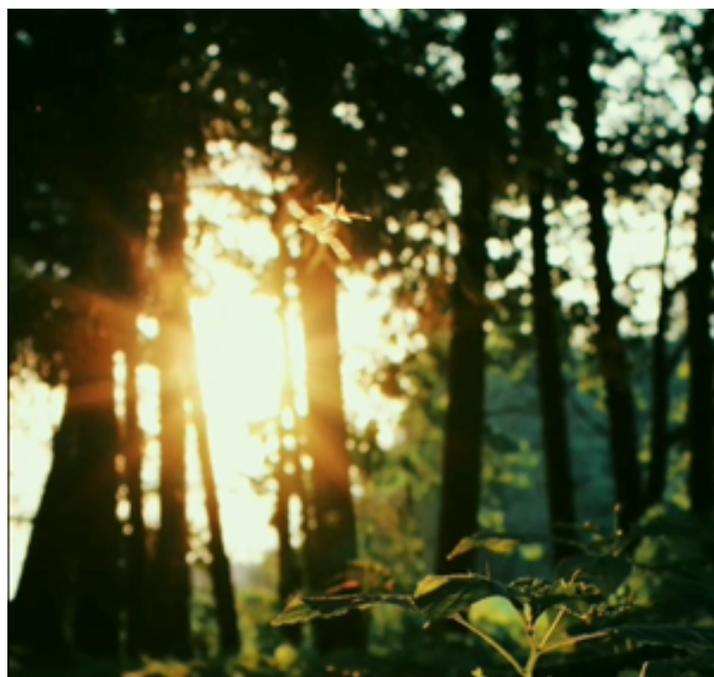
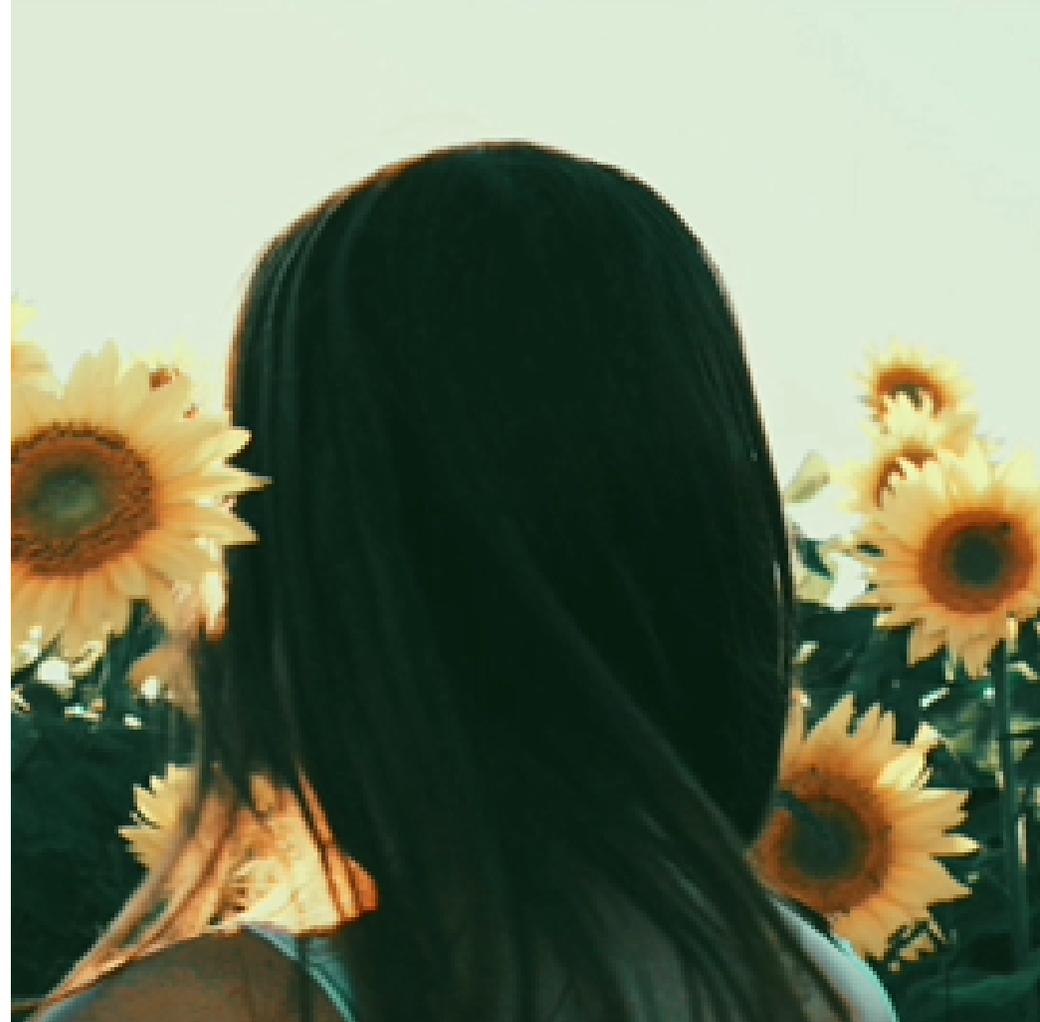
**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

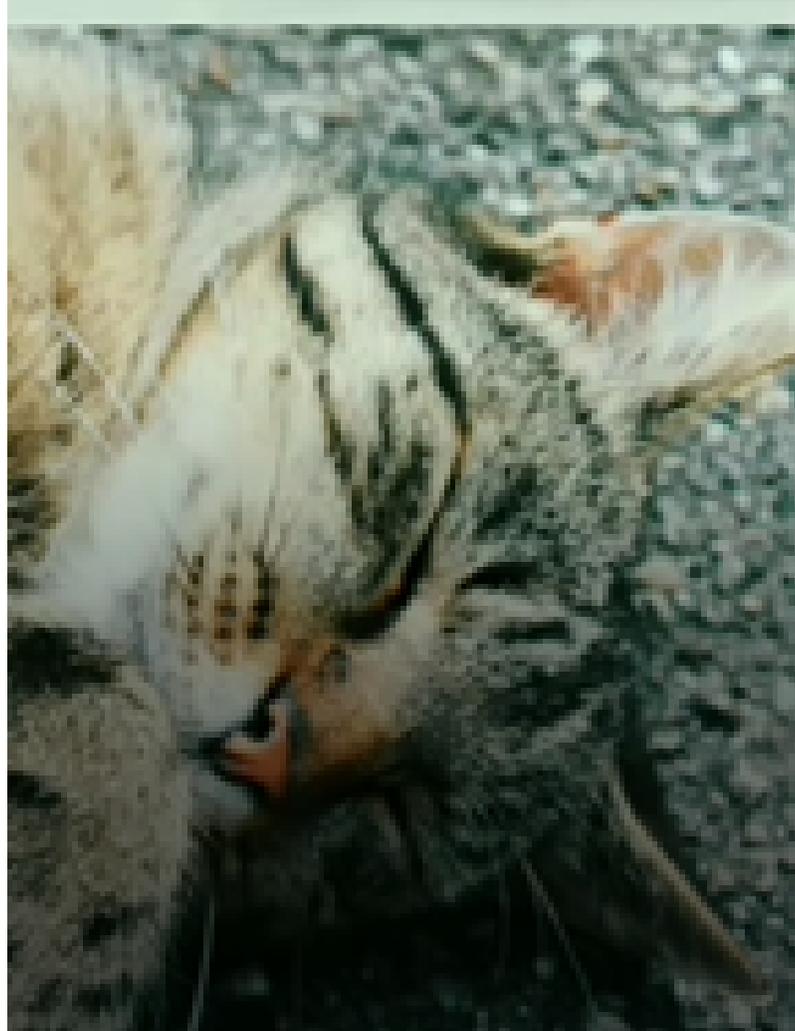
Heimat ist für mich...

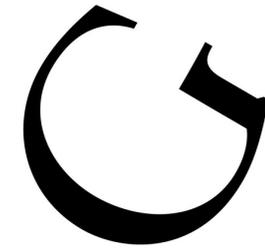
Heimat is da Gruch vo frisch gmahter Wiesn und da Gschmack vo Oma's Pfannakuacha Riesn. Heimat is des Gfui vo grenzenloser Freiheit. Wo nur Wälder und Felder san, Kilometer weit. Heimat kunn überoin sei, solang de richtigen Leid und a guader Schmatz san dabei. A Stickal Heimat drogst owei im Herzen, huft sogar gega de größten Schmerzen. Heimat is do, wo du lachst bis da Bauch weh duad und wo du dir denkst, do gehts ma guad!

Heimat kunn fei sogar a oida Sessel sei!

Carolin Schref







**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

- Erhaltung von Traditionen und Bayrischer Kultur
- Gemeinschaft und Zusammenhalt in Verein und Dorf
- Freude an gemeinsamer Arbeit
- Gemeinsames Feiern
- Neues mit altem Verbinden für die Zukunft
- Altes Wissen kennen lernen und weiter geben
- Freunde, Bekannte, Familie, Nachbarn und jeder, der dabei sein möchte

Anja Zieglgruber

Heimat ist für mich ...

Erhaltung von
Traditionen und
Bayrischer Kultur

Gemeinschaft und
Zusammenhalt in
Verein und Dorf

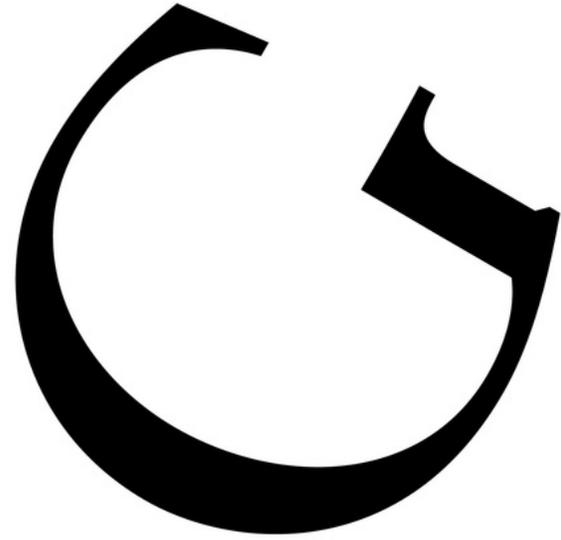
Freude an
gemeinsamer
Arbeit

Gemeinsames
Feiern

Neues mit altem
Verbinden für die
Zukunft

Altes Wissen
kennen lernen und
weiter geben

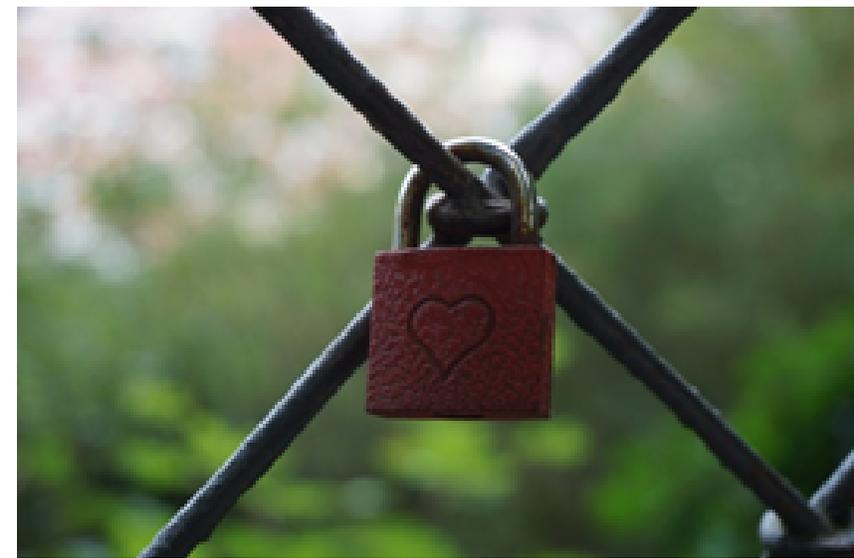
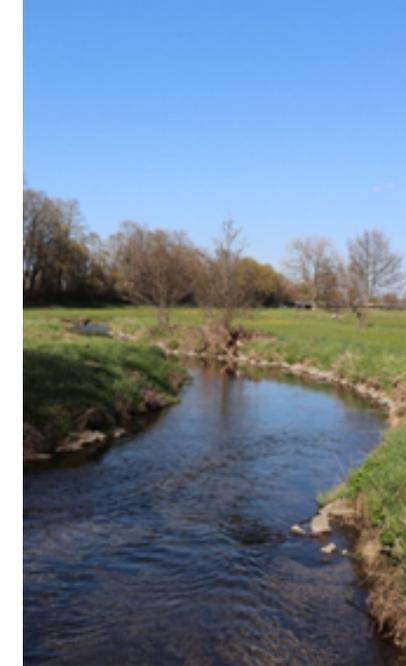
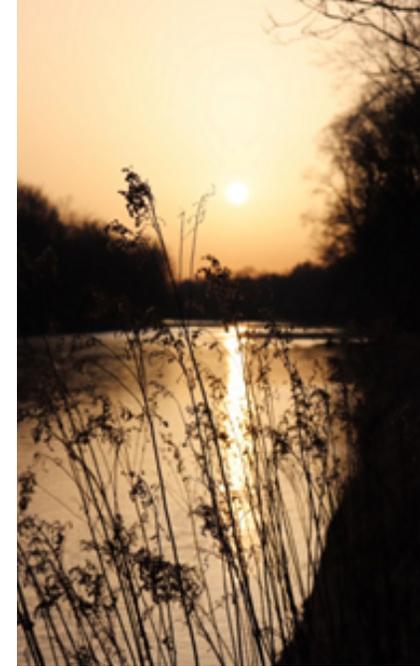
Freunde, Bekannte,
Familie, Nachbarn und
jeder der dabei sein
möchte



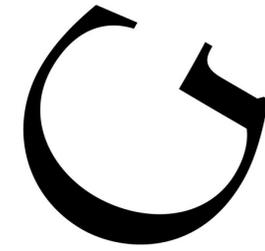
DER NEUE GESCHICHTSBODEN

Raum für Heimat,
Identität, Geschichte und Baukultur.

Schreib uns! Was ist Heimat für Dich?



Marie Gruber



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

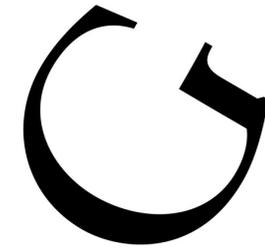
Heimat ist für mich...

- wenn die Sonne den Schnee zum Glitzern bringt.
- wie der Zauber wenn man morgens aus dem Fenster schaut und alles mit Schnee bedeckt ist.
- wenn die Blumen im Garten blühen.
- dort, wo ich genau weiß, wo mich der Weg hinführen wird.

... besonders & wertvoll!

Marion Weiß





**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Was bedeutet Heimat für mich?

Heimat war lange Zeit ein schwieriges Thema, Heimat bedeutete für mich Mich zu verstellen, Mich zu verstecken und nicht ich Selbst zu sein.

Heimat? Das kannte ich lange Zeit nur als ein Gebäude und eine Familie in die ich hinein geboren wurde. Natürlich habe ich mich wohl gefühlt, ich war ja schließlich Zuhause.

Doch irgendetwas hat gefehlt, lange war dieses Gefühl präsent.

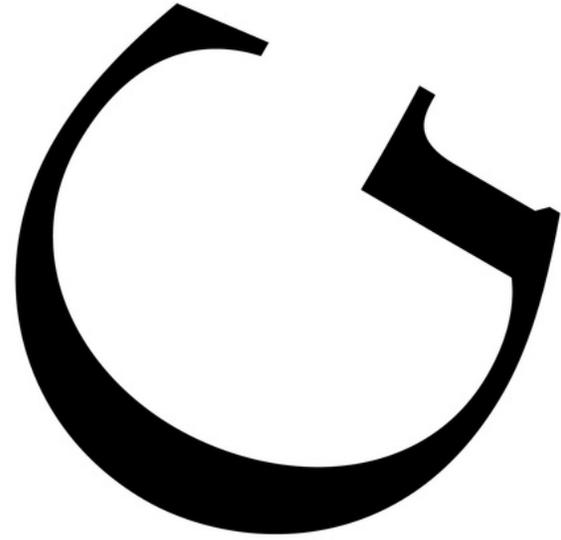
Heimat....in meine Heimat wurde ich nicht geboren, meine Heimat habe ich gefunden ohne, dass ich sie suchen musste. Nach langem Warten sind Menschen in mein Leben getreten, die einen Parkplatz oder einen See allein durch ihre Anwesenheit zu meiner Heimat gemacht haben.

Und genau dieses Gefühl hat mir immer gefehlt, sie wissen genau wer ich bin, sie kennen mich von A – Z und sie haben mir gezeigt mich zu lieben wie ich bin.

Und genau dieses Gefühl, zu sein wer du wirklich bist und genau dafür geliebt zu werden, dass ist für mich Heimat.

Thiemo Lippe

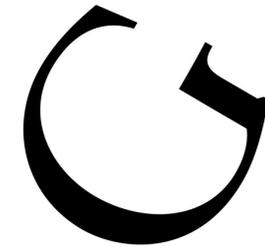




DER NEUE GESCHICHTSBODEN

Raum für Heimat,
Identität, Geschichte und Baukultur.

Schreib uns! Was ist Heimat für Dich?

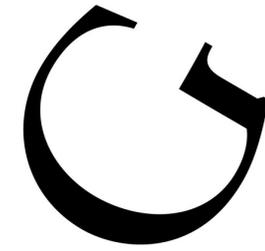


**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Was ist Heimat und wo ist die Heimat diese Frage habe ich mich oft schon vielleicht zu oft gestellt. Meine Beziehung mit dem Thema Heimat hat mich schon als Kind beschäftigt, ich bin eine Person die in Deutschland geboren ist aber deren Eltern aus der Türkei kommen, Heimat war für immer verwirrend. Ich weiß noch als ich sieben Jahre alt war und meinen Onkel in der Türkei besucht habe und mein Onkel mich gefragt hat „Und Nesrin du magst doch Türkei bestimmt viel lieber als Deutschland oder“? meine Reaktion zu dieser Frage war pure Überforderung und ich habe angefangen zu weinen, weil ich nichts falsches sagen wollte und weil ich es selber auch nicht wusste. Als ein Kind von Migranten fragt man sich oft wo man hingehört und Heimat spielt dabei eine große Rolle. Doch in den kommenden Jahren meines Lebens habe ich gelernt was für mich selber Heimat ist. Heimat sind Orte, Heimat sind die Menschen die um mich herum sind. Ich muss nicht für eins entscheiden, wenn ich beides schon immer gehabt habe. In dieser Pandemie ist es mir auch sehr bewusst geworden wie sehr ich an diesen 2 Orten hänge und vor allem vermisse. An einer Heimat hängt mein Leben, mein Beruf und meine Freunde. An dem anderen Ort hängen meine Wurzeln, und meine Möglichkeit abzuschalten und einfach zu leben.

Nesrin Öz



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

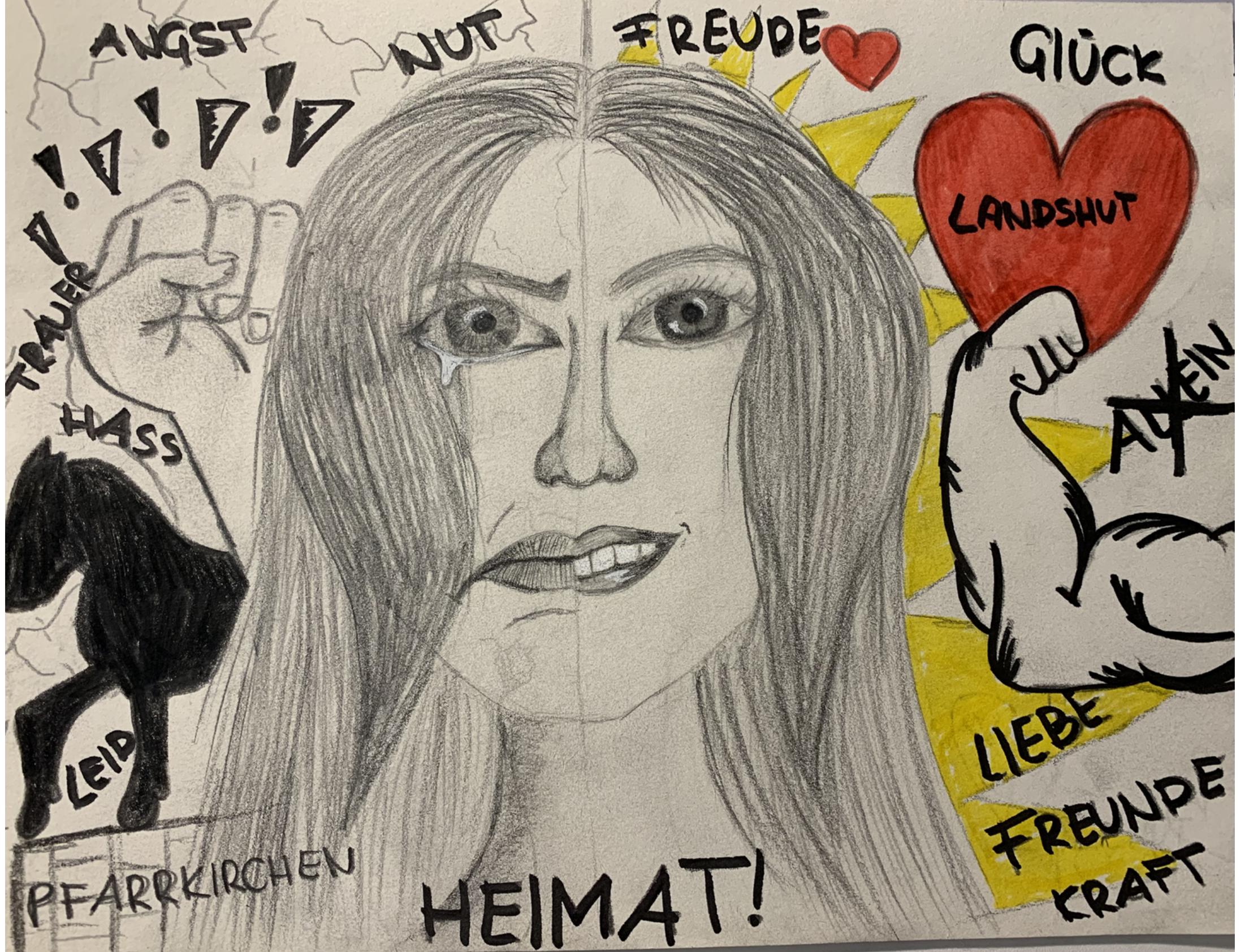
Heimat ist für mich...

Heimat ist da, wo ein Baum seine Wurzeln schlägt und diese sich tief in den Boden verankern und dem Baum so Kraft und Sicherheit bieten um sich zu entfalten. Und auch wenn es einen Ableger vom Baum mal woanders hin verschlägt und dort neue Wurzeln gesetzt werden. Lange werden sie nicht so fest und stabil sein, wie die an dem Ort des ersten Baumes, zu dessen Wurzeln man immer gerne wiederkehrt.

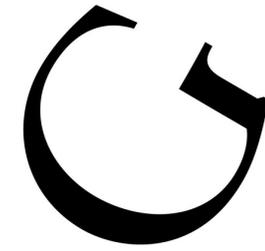
Pascal Barchert



**Heimat ist da, wo ein Baum seine
Wurzeln schlägt
Und diese sich tief in den Boden
verankern und dem
Baum so Kraft und Sicherheit bieten um
sich zu entfalten. Und auch wenn es einen
Ableger vom Baum mal woanders hin
verschlägt und dort neue Wurzeln gesetzt
werden. Lange werden sie nicht so fest
und stabil sein, wie die an dem Ort des
ersten Baumes, zu dessen Wurzeln man
immer gerne wiederkehrt.**



Rone Wiedemann



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

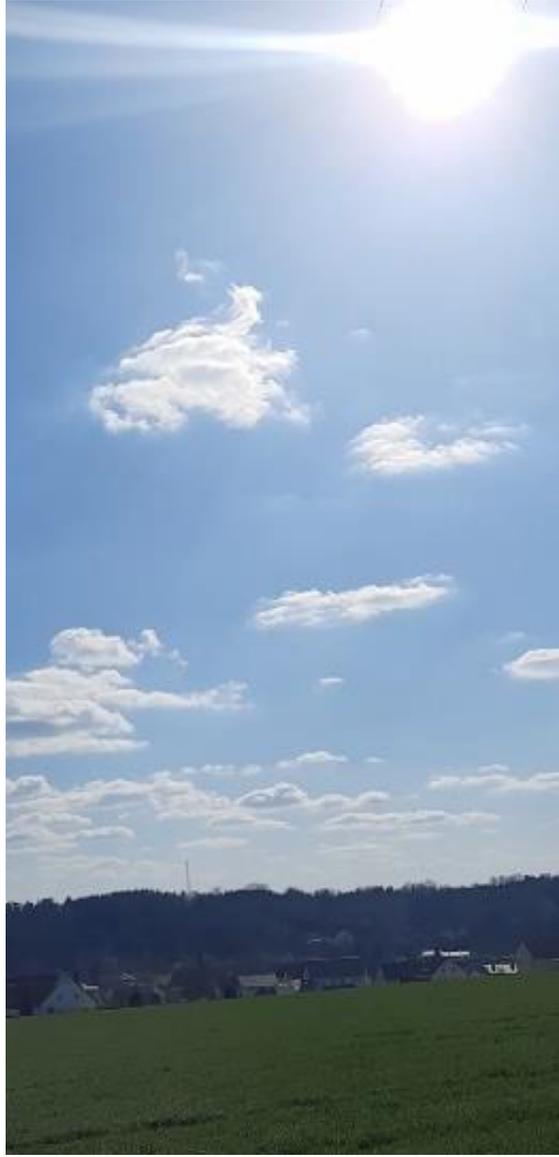
Heimat ist für mich...

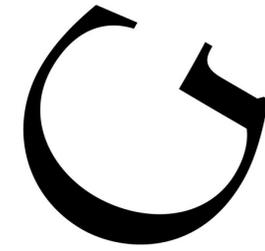
Über Wiesen und Felder zu spazieren und sich dabei selbst ein wenig zu verlieren. Die Gedanken mal nicht zu ordnen, sondern mit sich selbst übereinkommen. Die eigene Unordnung zu verstehen, aber trotzdem noch den roten Faden zu sehen. Sich nicht verstellen zu müssen um anderen zu gefallen.

Unterm Apfelbaum fühl i mi wohl, einfach moi indn Himme schauen. De Wolken beobachten und ihre witzigen Formen betrachten. Des find i guad. Des find i schee, drum werd i a ned weg geh hier.

A gfoin ma de Berge und Co. De i ma vom Wohnzimmerfenster aus o schaun ko. Immer wenn i do hi schau mog i do hi, aber leider ko i mi ned teleportieren. Ja wos sui i song, draußen is am scheensten, in da Stodt dad i de Natur echt vermissen.

Steffi Bauer





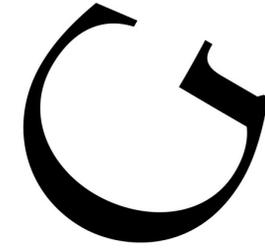
**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Ich finde, man kann es nicht viel besser ausdrücken als Herbert Grönemeyer: "Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl!" Und dieses heimatliche Gefühl habe ich auch in Wien, London und in den schottischen Highlands. Aber am stärksten und herzlichsten ist dieses Gefühl in Bayern, in Niederbayern, in Landshut. Weil da einfach meine Wurzeln sind. Und meine Familie und meine Freunde.

Thomas Ecker





**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Heimat ist für mich auch Familiengeschichte und Erinnerungen. Die Geschichte meiner Familie in Landshut begann mit der Eröffnung des ersten Wienerwaldes in Landshut im Jahre 1969. Auf dem Foto sieht man meine Mutter mit ihren Angestellten, wie sie in der Eingangstür des damaligen Wiener Waldes dem Landshuter Hochzeitszug zuschauen.

Meine Eltern übernahmen später 1972 die Traditionsgaststätte Gasthaus Zur Insel.

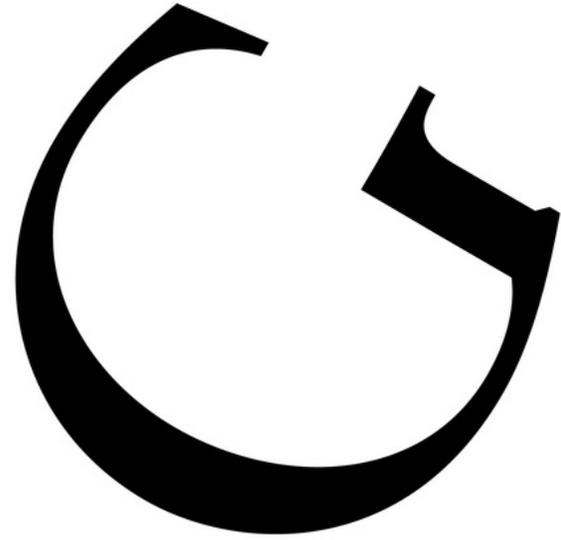
Dort verbrachte ich meine ganze Kindheit. Ich erinnere mich sehr gerne daran, dass die Prinzessin Hedwig bei der Landshuter Hochzeit nach dem Feiern zweimal bei uns im Gasthof zur Insel übernachtete.

Das war für mich als Kind etwas ganz Besonderes, weil ich auch das goldene Hochzeitskleid anfassen durfte.

Landshut ist meine Heimatsstadt und der Anblick von Burg Trausnitz und Martinskirche sind für mich Heimat.

Michaela G.

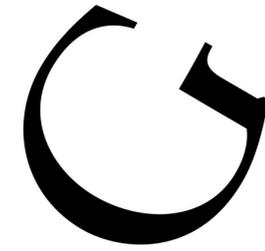




DER NEUE GESCHICHTSBODEN

Raum für Heimat,
Identität, Geschichte und Baukultur.

Schreib uns! Was ist Heimat für Dich?



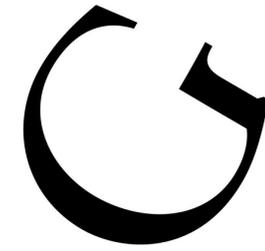
**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Nicht zuletzt ist mir die Natur mit all ihren Geschenken zur Heimat geworden. Schon zu Jahresbeginn beschert sie uns Haselkätzchen, die sich sehr gut zur Mehlherstellung eignen. Im März sprießen dann die ersten Gänseblümchen für Suppen, Salate , Gelees, Sirup und vieles andere mehr. So werden wir das ganze Jahr reich bedacht.Im Herbst mache ich Apfelsaft und Apfelessig. Es gibt unzählige Möglichkeiten, die die Natur uns bietet. Das fasziniert mich und ich forsche und experimentiere immer weiter.

Eva K.





**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

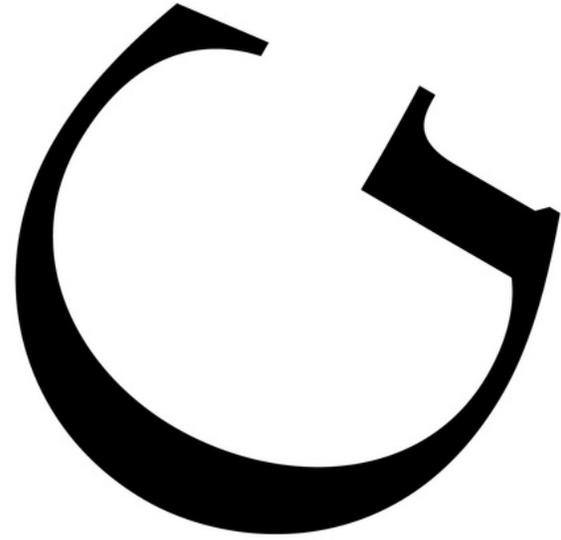
Heimat ist für mich...

Meine Name ist Johann B. und ich wohne in der schönen niederbayerischen Bezirkshauptstadt Landshut. Seit 2013 besuche ich nahezu täglich das Tageszentrum für seelische Gesundheit des Landshuter Netzwerkes. Es ist im Laufe der Jahre zu meinen Wohlfühlort, ja ich kann sagen zur meiner Heimat geworden. Hier werde ich als Mensch, so wie ich bin angenommen, was mir sehr wichtig ist und mir ausserordentlich gut tut.

Darüber hinaus ist das Tageszentrum ein Ort, an dem die Kreativität gefördert wird, unter anderem mit Töpfern. Geleitet wird das Angebot von Fr. Haas, einer gelernten Keramikerin. Bei ihren ausgedehnten Sparziergängen, die sie im Umland rund um Landshut unternimmt, kommt sie immer wieder an Gehöften vorbei, die schon mehrere Jahrhunderte fest verwurzelt in der Landschaft stehen. Ihre Begeisterung für die Schönheit der Landwirtschaftlichen Gebäude hat mich dazu angeregt ein solches aus Ton zu fertigen. Auf dem Foto ist es zu sehen. Mir gefallen die lebenswerten Ecken und Kanten sowie der warme Charme, den es versprüht. Jenes ist auch bei den Menschen zu finden die die Einrichtung leiten und mit Leben füllen.

Johann B.

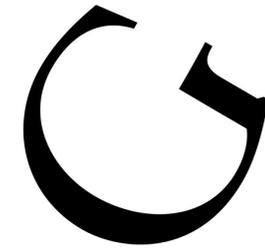




DER NEUE GESCHICHTSBODEN

Raum für Heimat,
Identität, Geschichte und Baukultur.

Schreib uns! Was ist Heimat für Dich?



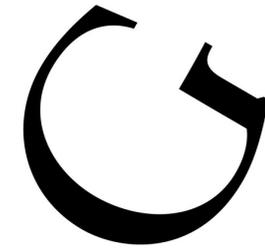
**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

„Heimat – was ist das?“, fragt der Neue Geschichtsboden. Die Frage wird zunächst mit Blick auf Bayern gestellt. Als vor rund 25 Jahren aus Hessen über Ostfriesland nach Niederbayern „zuagroaster Saupreiß“ traue ich mir einen Außenblick auf den bayerischen Heimatbegriff zu. Und finde so manchen Widerspruch und manche Merkwürdigkeit, die mir Anlässe genug gaben, mich mit den Bayer*innen und ihrem ambivalenten Heimatempfinden in meiner gerne einmal satirisch-ironischen Kunst auseinanderzusetzen.

Denn scheinbar gibt es zwei Heimaten in Bayern. Da ist zum einen die gefühlte Heimat, das emotionale Verbundensein mit dem Herkunftsort. Das ist nahezu allen Bayer*innen zu eigen, ist aber nicht unbedingt typisch-bayerisch. Typisch-bayerisch ist das andere, die überall beschworene, wie zum Trotz stereotyp hochgehaltene „Mir-san-mia-Heimat“. Oktoberfest, Brezn und Bier.

Klaus Busch



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

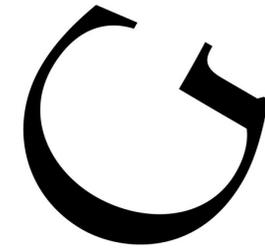
Heimat ist für mich...

Diesen zweiten, den stereotypen bayerischen Heimatbegriff habe ich versucht, in meiner Arbeit „Patrona Bavariae“ zu beschreiben. Im Bildaufbau Eugene Delacroix' "Die Freiheit führt das Volk" nachempfunden, karikiert das Bild den heroischen Gestus Delacroix (und den stereotypen Heimatbegriff) in der guten und auch sehr bayerischen Tradition des "Derbleckens". Der bayerische Löwe ergibt sich...

Klaus Busch



Patrona Bavariae, Pastellkreide, 2013, 71 x 65 cm



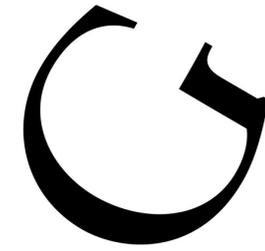
**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Richtig deutlich wird für Außenstehende die Ambivalenz des bayerischen Heimatbegriffes im Umgang der Bayer*innen mit ihrer Heimat. Man scheint dem eigenen Heimatgefühl nicht so recht zu trauen. Interpretiert man „Heimat“ als einen geographischen Ort, als ein Ortsbild, als eine Landschaft, dann

wundert man sich, mit welcher Konsequenz im Namen eines sektenähnlichen Fortschrittglaubens zugleich alles daran gesetzt wird, diese bauliche oder landschaftliche Heimat nachhaltig zu zerstören. Dann geht es mit dem SUV aus der Dreifachgarage des Toskanahauses über die sechsspurige Autobahn in Dirndl und Tracht zum Volksfest.

Klaus Busch



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Dieses Thema habe ich gleich in mehreren Arbeiten aufgegriffen. Drei Beispiele möchte ich hier zeigen:

„Wos Klimawandel? Bei uns im Woid? Geh weida!“ nimmt die nachhaltige Zerstörung der Landschaft durch eine industrialisierte Landwirtschaft aufs Korn, bei einer gleichzeitigen Verneinung aller erforderlichen Veränderungen im Bewirtschaften des heimischen Bodens. Die Niederbayern im Gäuboden können ein Lied davon singen. Und auch „Erdinger Moos“ nimmt den Fortschrittswahn der Bayer*innen zum Thema. Ein neuer Flughafen ohne Bahnanschluss im geschützten Moorgebiet ist ein großartiges Symbol hierfür.

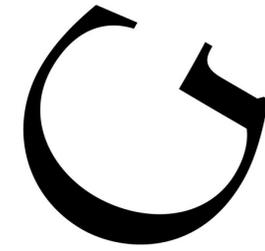
Klaus Busch



Wos Klimawandel? Bei uns im Woid?
Geh weida!
Pastellkreide, 2014, 36 x 48 cm



Erdinger Moos
Pastellkreide, 2019, 36 x 48 cm

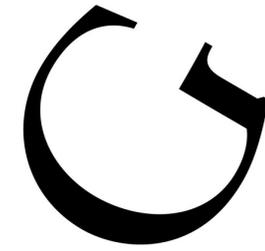


**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

„Unser Dorf soll schöner werden, Regionalwettbewerb Niederbayern“ aus meinem 40-teiligen „Narrenspiegel“-Zyklus hat die so konsequente Zerstörung der ländlichen Regionen und ihrer dörflichen Strukturen in Niederbayern zum Inhalt. So schmiegt sich hier die Dreifachgarage an den mediterranen Portikus, überragen Silotürme und Großställe für die Massentierhaltung den Kirchturm im Ortskern. Wenn das nicht reicht, packt man noch ein Logistikzentrum dazu. Und die Schlichenbauer-Schmidhuber Jennifer soll unbedingt auf dem elterlichen Grundstück der ehemaligen Hofstelle bauen können, auch wenn es etwas außerhalb des Ortes liegt. Natürlich möglichst modern mit Steingarten und Säulenreihe.

Klaus Busch



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

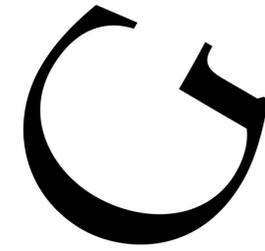
Heimat ist für mich...

Das arme Kind muss ja sonst in der Stadt ein teures Grundstück kaufen. Die 30 km kann sie doch besser fahren, gerade erst wurde die Ortsumgehung vierspurig ausgebaut. Der Vater hat ohnehin schon den Hof aufgegeben und arbeitet bei BMW. Die osteuropäischen Erntehelfer sammeln die Spreewaldgurken und samstags wird pünktlich um 8 Uhr der Rasenmähertraktor angeworfen, um die letzten 20 Quadratmeter Rasenfläche auf Wimbledon-Niveau zu halten. "Gott mit dir, du Land der BayWa", wandelte vor Jahren die Biermösl Blosn den Text der Bayernhymne ab. Herrlich! Und absolut treffend!

Klaus Busch



Unser Dorf soll schöner werden, Regionalwettbewerb Niederbayern (Narrenspiegel XXXIII),
Aquarell, 2020, 48 x 22 cm



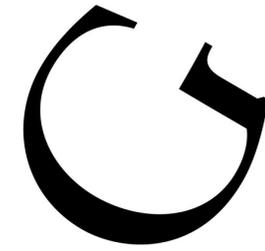
**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Aber ist Heimat überhaupt ein geographischer Ort?

Für mich ist Heimat eher ein Gefühl als ein Ort. Vielleicht ein Ort, an dem ich mich besonders wohlfühle, der aber geographisch irgendwo sein kann. Vielleicht ist das aber auch die Sicht des Menschen, der seine geographische Heimat verlassen hat. Der Inbegriff von Heimat sind für mich aber meine Freunde aus Jugendtagen, die viel dazu beigetragen haben, mein Leben reich zu machen. Wenn ich meine Freunde treffe, bin ich im besten Sinn des Wortes „daheim“!

Klaus Busch



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

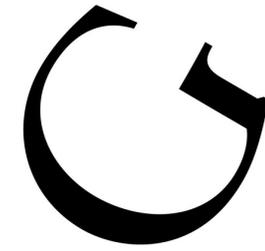
Heimat ist für mich...

Auch das habe ich ins Bild gesetzt. In „The Boy Are Back In Town Again“ haben sie sich wieder gefunden, die Boys. Zwar gealtert, sind sie doch einander geblieben, diejenigen, die früher um die Häuser zogen und die Welt unsicher machten. Ein kleiner Rest von diesem Funken vergangener Tage glimmt noch in ihnen, sie müssen aber schon nachhelfen. Wichtig ist aber, dass sie einander haben. Das steht inzwischen im Vordergrund, die Ablenkungen des Lebens sind nebensächlicher geworden.

Klaus Busch



The Boys Are Back In Town Again (Narrenspiegel XXVII),
Pastellkreide, 2019, 48 x 22 cm



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

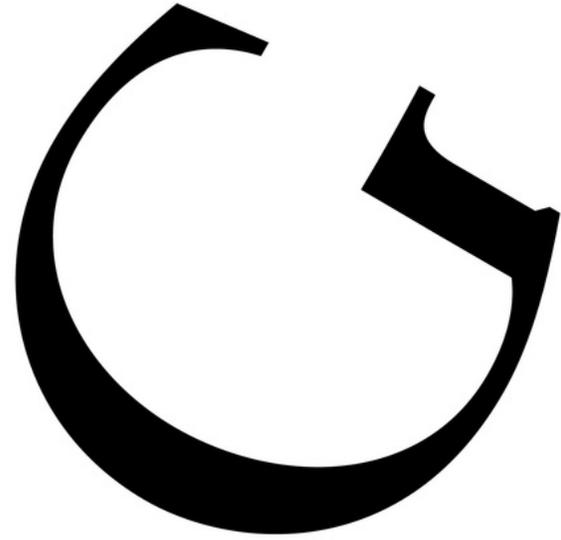
Heimat ist für mich...

Der Titel zitiert einen bekannten Song von Thin Lizzy, in dem es in den ersten Zeilen heißt:

"Guess who just got back today Them wild-eyed boys that had been away Haven't changed, hadn't much to say But, man, I still think them cats are crazy..."

Das passt sowohl inhaltlich als auch musikalisch perfekt zu dem Bild. Es ist eine verschmitzte Liebeserklärung an die Freundschaft. Den Ort vor den Garagen gibt es wirklich. Tatsächlich treffen wir „Boys“ uns da jedes Jahr! Dieser unscheinbare Ort ist für mich der Inbegriff von Heimat. Weil er mit Emotionen verbunden ist. Und vermutlich ist Heimat doch mehr eine Emotion als ein Ort!

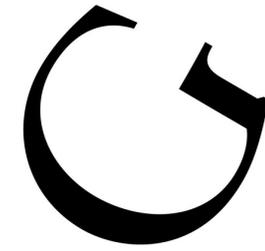
Klaus Busch



DER NEUE GESCHICHTSBODEN

Raum für Heimat,
Identität, Geschichte und Baukultur.

Schreib uns! Was ist Heimat für Dich?



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

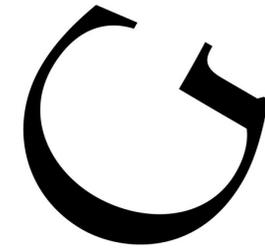
kein Ort, sondern ein Gefühl,
wo man gemeinsam lacht,
sich wohlfühlt,

sich wohlfühlt,
wo man gemeinsam lacht,
kein Ort sondern ein Gefühl,
wo du nicht erklären musst wer du bist.

Family

Friends

Lilli Gregg



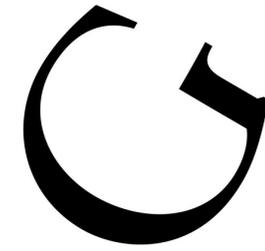
**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Mein Name ist Fereydoon Torabi, ich bin Afghane, 24 Jahre alt und seit Anfang 2016 in Deutschland. Aufgewachsen bin ich im Iran. Hier habe ich keine Zukunft mehr für mich gesehen und habe mich deshalb entschlossen, alleine, ohne meine Familie, nach Deutschland zu fliehen. In meiner neuen Heimat fühle ich mich sehr wohl. Inzwischen habe ich schon sehr gut Deutsch gelernt, mache eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Heizung, Sanitär und Klimatechnik (3. Lehrjahr) und habe auch seit kurzem den Führerschein gemacht.

Heimat ist für mich, dass ich hier viele gute Freunde gefunden habe und einfach "angekommen" bin.

Fereydoon Torabi



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

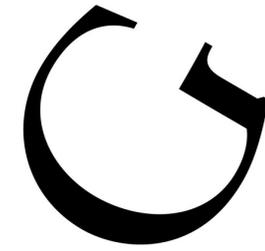
Heimat ist für mich...

Gerne habe ich Ihnen meine "erste Arbeitshose" zur Verfügung gestellt, denn ich bin sehr stolz auf das, was ich bis jetzt in Deutschland alles erreicht habe.

Im Iran leben meine Eltern, Geschwister, Tanten, Onkel, Cousinsen, Oma und Opa. Auch das ist im Herzen weiterhin meine Heimat und ich freue mich schon sehr, wenn ich sie endlich nach all den vielen Jahren wieder einmal sehen werden.

Ich bin sehr dankbar, dass ich aber jetzt in Deutschland leben darf.

Fereydoon Torabi

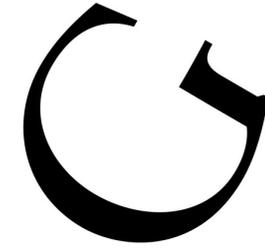


**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Heimat ist für mich zu Hause. Und zu Hause ist, wo meine Familie und Lieblingsemenschen sind.

Michael Mayr



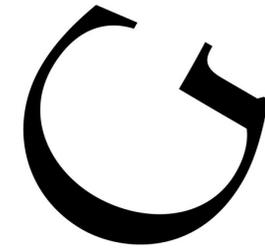
**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

Gerne übermittle ich Ihnen ein paar Gedanken zum Thema: Heimat spürt man vor allem dann, wenn etwas fehlt. So erging es mir immer bei meinen längeren Auslandsaufenthalten, wo mir das Fehlen meiner Muttersprache schmerzlich zum Bewusstsein kam. Ja, Sprache - auch und vor allem Dialekt - vermittelt für mich ganz stark Heimat.

Ein Anderes: meine betagte Mutter - sie war Heimatvertriebene aus dem Sudetenland - hatte die Angewohnheit, sich Heimat über die Speisen aus der Kindheit zurückzuholen. Ein Grießbrei mit Himbeersirup, Zwetschgenknödel oder auch nur die Erinnerung an die noch warmen Semmeln aus der väterlichen Bäckerei, das konnte Heimatgefühle heraufbeschwören.

Hans Seidel



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**

Heimat ist für mich...

„Heimat“ ist auch die Anerkennung der eigenen Wurzeln also der Eltern, Großeltern usw.... und auch die Anerkennung des „Schweren“ in der Familie und in unserer „Gewordenheit“. Auch Themen wie Krieg und die Folgen wie Schmerz, Trauer führen, wenn Sie anerkannt werden, ohne Sie schönzureden oder zu verdrängen zur inneren Ruhe und einem Gefühl von „Angekommensein“ also sowas wie „Heimat der Seele“.

Josef Bierl